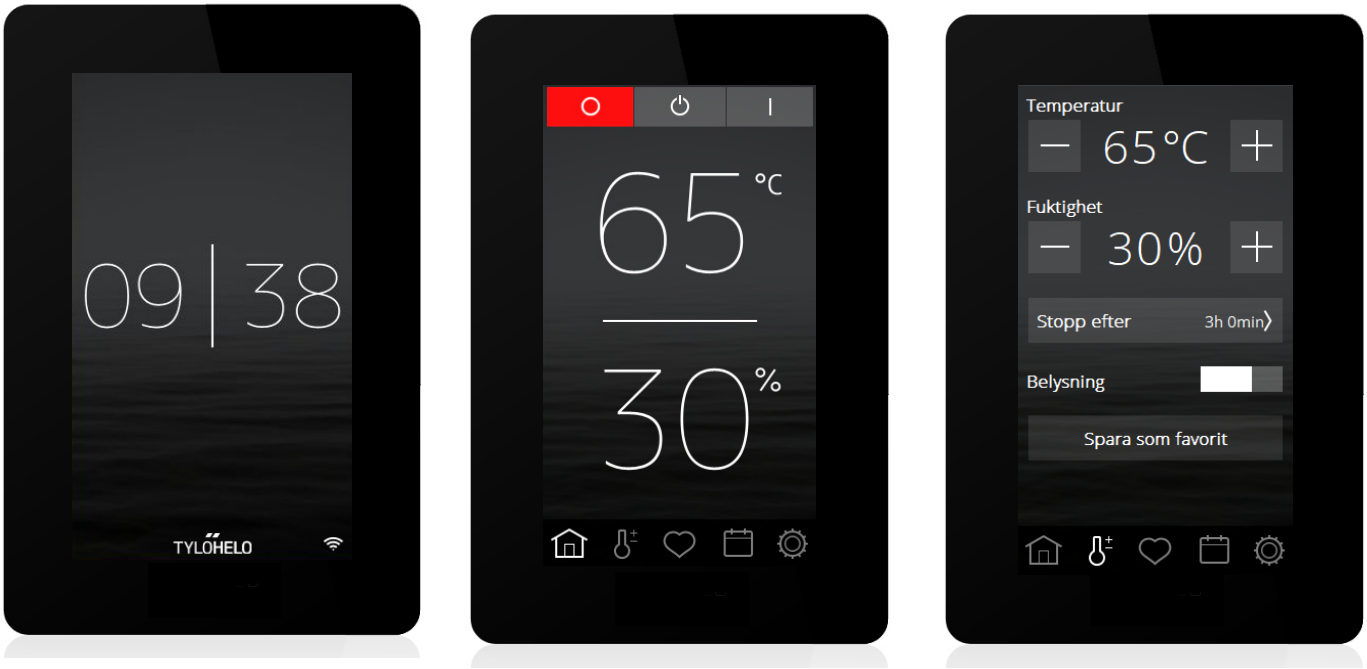
Elite

WEIGAND GmbH & Co. KG - Fachunternehmen seit 1966

Thomas-Mann-Str. 21 - 44141 Dortmund - Tel.: +49 (0)231 52 22 11 - info@weigand-wellness.de

TYLÖHELO

Benutzerhandbuch

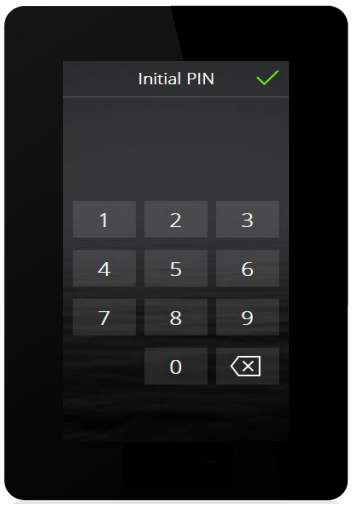


Einführung

Mit dem neuen Tylö Elite-Bedienpanel steuern Sie die Sauna, den Dampferzeuger, die Combi-Heizung oder das Tylarium. Bei dem Bildschirm auf dem Bedienpanel handelt es sich um einen Touchscreen. Folglich berühren Sie den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen oder verschiedene Parameter festzulegen. Abhängig vom Gerätestatus wird der entsprechende Bildschirm angezeigt. In Abbildung 1 ist der Bildschirm dargestellt, der bei ausgeschaltetem Gerät angezeigt wird. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, Sie aber den Bildschirm berührt haben, entspricht dieses der Abbildung 2. Abbildung 3 zeigt den Bildschirm an, wenn Sie eine Änderung vorgenommen haben, z. B. eine Änderung der Temperatur oder Sitzungsdauer. Bei den Abbildungen 2 und 3 werden im unteren Bereich des Bildschirms verschiedene Symbole angezeigt. Drücken Sie auf diese Symbole, um zahlreiche Funktionen und Einstellungen aufzurufen.

In bestimmten Abschnitten werden graue Textfelder angezeigt. Diese Textfelder enthalten eine genauere Erklärung der Einstellungen und Funktionen, die Sie allerdings überspringen können, wenn Sie diese Bedienungsanleitung zum ersten Mal lesen. Wenn Sie weitere erweiterte Einstellungen festlegen möchten oder mehr über die Funktionsweise erfahren möchten, können Sie an diese Stelle zurückkehren.

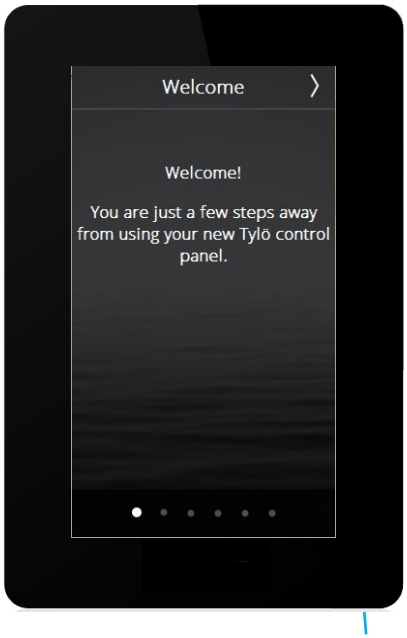
Anfängliche PIN



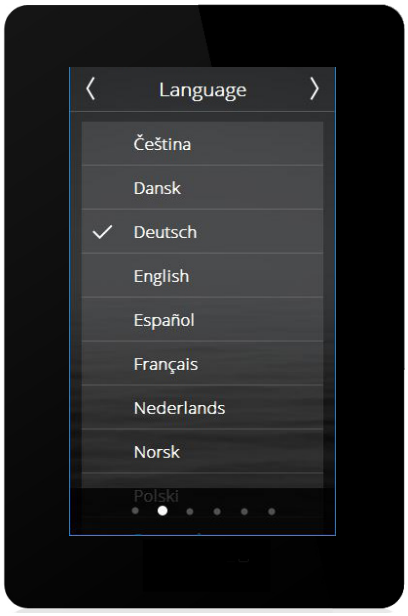
Beim ersten Einschalten der Steuertafel muss eine PIN eingegeben werden.
Die PIN für diese Tafel lautet 8956.

Erstinbetriebnahme

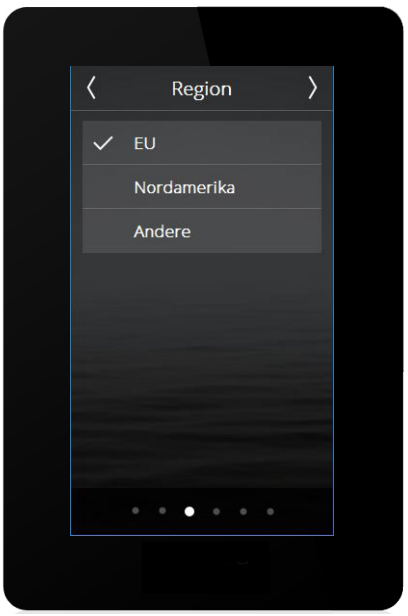
Stellen Sie den Schalter für die Heizung auf „ON (EIN)“. Das Bedienpanel erkennt automatisch, an welches Gerät dieses angeschlossen ist (Sauna, Combi, Dampferzeuger). Führen Sie anschließend den aus sechs Schritten bestehenden Anlaufvorgang durch. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienpanel.



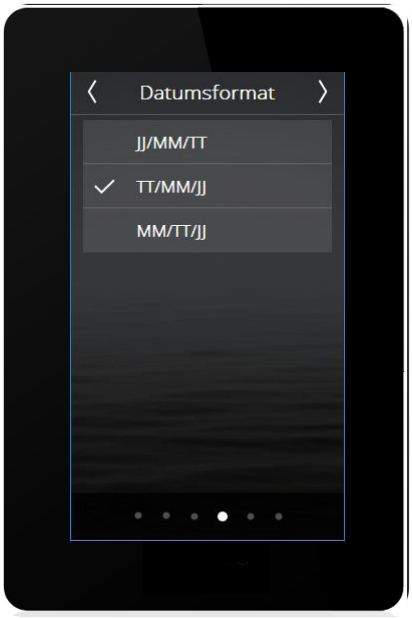
1. Startseite. Drücken Sie >



2. Sprachauswahl. Damit alle Sprachen angezeigt werden, ziehen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm von unten nach oben. Drücken Sie auf die gewünschte Sprache, um diese auszuwählen. Drücken Sie >

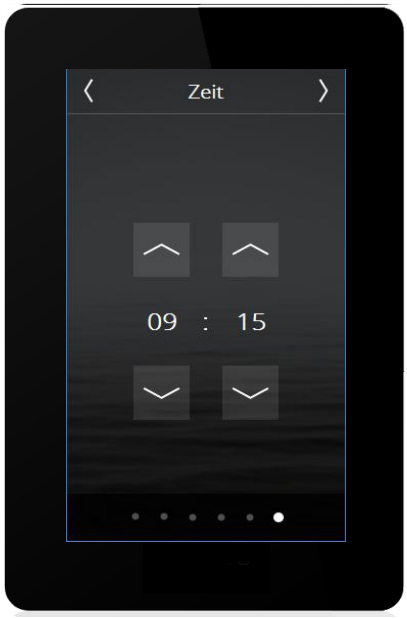


3. Länderauswahl. Drücken Sie > Mithilfe dieser Taste werden andere Werte, wie beispielsweise die maximale Sitzungsdauer und maximale Sitzungstemperatur, automatisch festgelegt. Diese Werte können zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden.



4. Wählen Sie das Datumsformat aus. Drücken Sie >

5. Geben Sie das heutige Datum mithilfe der nach oben und unten zeigenden Pfeile ein. Drücken Sie >

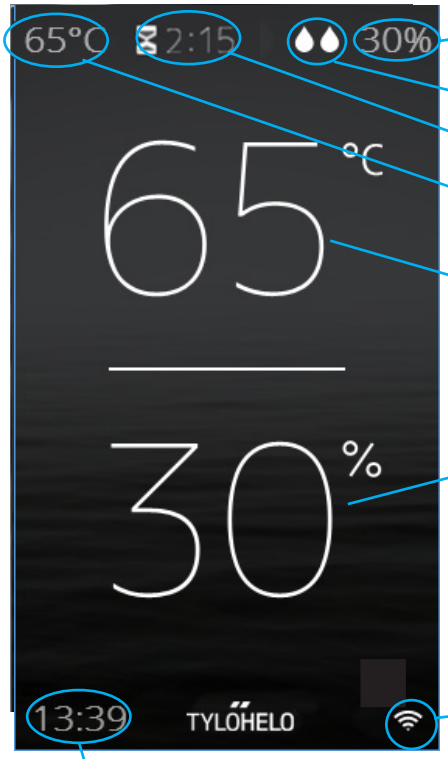


6. Stellen Sie die Uhrzeit ein. Drücken Sie >

Wenn mehrere Elite-Tafeln an das selbe System angeschlossen sind, müssen alle Tafeln initialisiert werden, doch bestimmte Schritte können übergangen werden. Die Parameter für Sprache und Datumsformat müssen eingestellt werden.

Übersicht
Auf dem Bildschirm wird die Übersicht angezeigt, wenn Sie das Bedienpanel ca. 15 Sekunden lang nicht berühren. Die Übersicht, die bei ausgeschaltetem Gerät eingeblendet wird, zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

Wenn das Gerät gegenwärtig in Betrieb ist, sieht der Übersichtsbildschirm folgendermaßen aus:



Einstellung der Luftfeuchtigkeit

Wasserstand im Tank (gilt für das Combi-Modell)

Verbleibende Sitzungsdauer

Temperatureinstellung

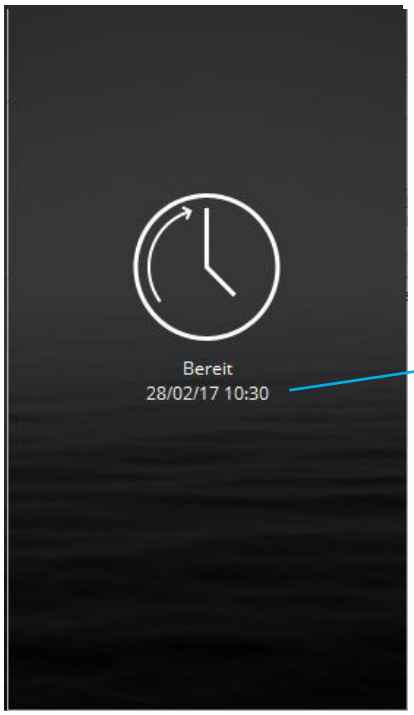
Aktuelle Temperatur

Aktuelle relative Luftfeuchtigkeit (wird nur angezeigt, wenn der Temperatur-/ Feuchtigkeitssensor mit den Combi- und Tylarium-Modellen verbunden ist)

WLAN-Verbindung

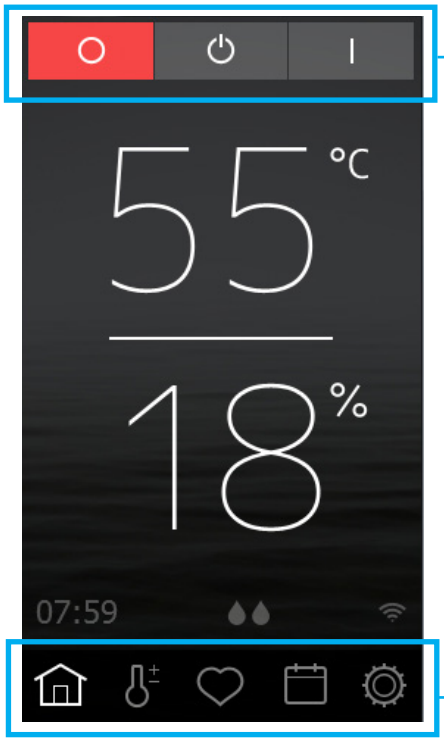
Aktuelle Uhrzeit

Falls ein Kalenderprogramm oder ein wöchentliches Programm in Kürze beginnt, wird der Bildschirm ca. eine Stunde vorher eingeschaltet, und der folgende Übersichtsbildschirm wird angezeigt:



Datum und Uhrzeit, wenn die Sauna/das Dampfbad auf die voreingestellte Temperatur beheizt ist.

Startseite
Sie können die Startseite aufrufen, indem Sie den Bildschirm im Übersichtsmodus berühren oder wenn Sie auf die Taste für die Startseite drücken. Zu diesem Bildschirm gehören die Tasten „Aus“, „Standby“ und „Ein“ (Aktivitäts-/Statustasten) und die Funktions-/Einstellungstasten, die Ihnen verschiedene Einstellmöglichkeiten bieten.



Aktivitäts-/Statustasten

Funktions-/Einstellungstasten

TYLOHELO

Aktivitäts-/Statustasten

Diese Tasten werden zum Starten einer Aktivität verwendet. Die farbige Taste gibt den aktuellen Status an.

Das Gerät ist ausgeschaltet.

Das Gerät befindet sich im Standby-Modus.

Im Standby-Modus ist die Saunatemperatur reduziert. Wenn Gäste die Sauna betreten, drücken diese die Starttaste oder den externen Schalter, sodass die Sauna schnell auf die gewünschte Temperatur beheizt wird (siehe Abbildung). Mithilfe der Taste zum Konfigurieren können Sie den Bereich für die reduzierte Temperatur festlegen. Die Standby-Funktion kann manuell (durch Drücken der Taste) und mithilfe des Kalenderprogramms oder wöchentlichen Programms gestartet werden. Bei Dampferzeugern wird die Temperatur nicht reduziert. Stattdessen wird eine Temperatur von 95 °C für das Wasser im Tank beibehalten (die Änderung kann im Bereich „Konfigurieren“ vorgenommen werden). Wenn Sie auf „Ein“ oder „Start“ (siehe unten) drücken, wird die Dampferzeugung sofort gestartet.
Im Bereich „Konfigurieren“ kann die Standby-Funktion ausgeschaltet werden. Die Taste wird anschließend nicht auf der Startseite angezeigt.

Anzeige, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet und das Panel mithilfe einer PIN gesperrt ist. Wenn Sie auf „Start“ drücken, wechselt das Gerät in den standardmäßigen Betriebsmodus für den Zeitraum, der unter „Sitzungsdauer – externer Schalter“ angegeben ist. Die Taste ändert ihr Aussehen und ihren Namen (siehe Abbildung unten) in „Sitzungsdauer neu starten“. Die Betriebszeit wird neu gestartet, wenn die Taste „Sitzungsdauer neu starten“ gedrückt wird.

Beispiel: Das Gerät befindet sich im Standby-Modus und „Sitzungsdauer – externer Schalter“ ist auf 30 Minuten festgelegt. Wenn Sie auf „Start“ drücken, ändert sich die Taste in „Sitzungsdauer neu starten“, und das Gerät wechselt in den standardmäßigen Betriebsmodus. Wenn Sie nach 15 Minuten erneut auf „Sitzungsdauer neu starten“ drücken, wird das Gerät weitere 30 Minuten im standardmäßigen Betriebsmodus ausgeführt. Wenn diese 30 Minuten abgelaufen sind und bezüglich der Standby-Sitzungsdauer immer noch Zeit übrig ist, wird der Standby-Modus fortgesetzt. Andernfalls wird das Gerät ausgeschaltet.

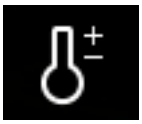
Das Gerät ist in Betrieb.

Es gibt weitere Bildschirme mit Aktivitäts- und Statustasten, insbesondere, wenn das Panel gesperrt ist. Diese werden unter der Funktion zum Sperren des Codes erläutert.

Das Gerät befindet sich im Trocknungs-Modus.
Combi-Heizungen, Dampfgeneratoren und Tylarium-Geräte verfügen über einen Trocknungs-Modus. Wenn Sie fertig sind und der Dampfgenerator betrieben wurde (Combi und Tylarium), wird die Sauna 20 Minuten lang bis 80 °C beheizt, sodass die Restfeuchte entzogen wird. Wenn Sie über ein Dampfbad mit einem Ventilator verfügen, wird der Ventilator 20 Minuten lang betrieben, sobald Sie fertig sind (die Dauer kann unter „Konfigurieren/Ventilator“ eingestellt werden). Drücken Sie zum Ausschalten des Trocknungs-Modus die Taste „Stopp“.

Funktions-/Einstellungstasten
Diese werden in den entsprechenden Abschnitten genauer erläutert. Folgende Tasten werden auf der Startseite angezeigt:

Startseite: Zeigt Informationen betreffend Temperatur und Luftfeuchtigkeit zusammen mit Aktivitäts-/Statustasten und Funktions- und Einstellungstasten an.

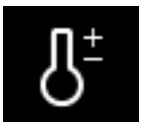


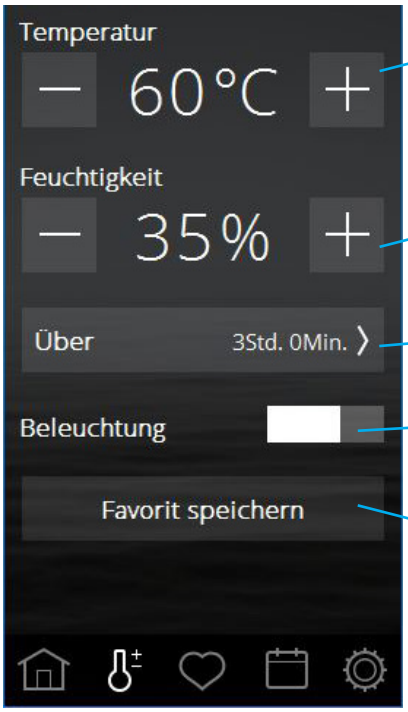
Einstellung: Einstellung der Temperatur, der Sitzungsdauer, der Luftfeuchtigkeit usw.

Favoriten: Gespeicherte favorisierte Einstellungen

Kalender: Erstellen Sie einen Kalender und/oder ein wöchentliches Programm.

Konfigurieren: Systemeinstellungen.

Einstellungen 



Einstellen der gewünschten Sitzungstemperatur

Einstellen der gewünschten Luftfeuchtigkeit. Nur auf Combi- und Tylarium-Modellen.

Einstellen der gewünschten Sitzungsdauer.

Licht an/aus

Einstellungen als Favoriten abspeichern.

Mithilfe der Einstellungen können Sie sämtliche Parameter für die Sitzung festlegen. Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit mithilfe der Tasten „–“ und „+“ an. Falls ein Temperatur-/Feuchtigkeitssensor angeschlossen ist, wird die Luftfeuchtigkeit in %RH (relative Luftfeuchtigkeit) angegeben. Andernfalls wird die Luftfeuchtigkeit auf einer Skala von 0 bis 10 angegeben.

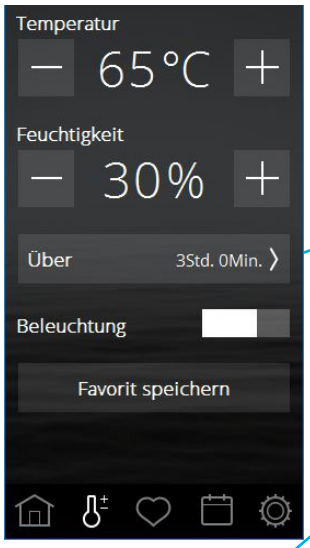
Wenn kein Feuchtigkeitssensor angeschlossen ist, wird eine Skala von 0 bis 10 verwendet, wobei 0 bedeutet, dass die Dampffunktion bei der Combi-Heizung ausgeschaltet ist, und 10 bedeutet, dass diese kontinuierlich bei voller Leistung betrieben wird. Die Zahlen zwischen 0 und 10 auf der Skala geben an, dass die Dampffunktion eine bestimmte Zeit lang genutzt wird, bevor diese eine gewisse Zeit lang ausgeschaltet wird. Die Gesamtzykluszeit beträgt etwa 4 Minuten und 20 Sekunden. Ungefähre Zeiten für die verschiedenen Skalenschritte:

RH	Ein	Aus
0	0	4 Min. 20 Sek.
1	1 Min. 52 Sek.	2 Min. 28 Sek.
2	2 Min. 09 Sek.	2 Min. 11 Sek.
3	2 Min. 25 Sek.	1 Min. 55 Sek.
4	2 Min. 41 Sek.	1 Min. 39 Sek.
5	2 Min. 57 Sek.	1 Min. 23 Sek.
6	3 Min. 14 Sek.	1 Min. 06 Sek.
7	3 Min. 29 Sek.	0 Min. 51 Sek.
8	3 Min. 45 Sek.	0 Min. 35 Sek.
9	4 Min. 1 Sek.	0 Min. 19 Sek.
10	4 Min. 20 Sek.	0

Wenn ein Temperatur- oder Feuchtigkeitssensor angeschlossen ist, können aufgrund internationaler Vorschriften bestimmte Temperatur-/Feuchtigkeitskombinationen nicht verwendet werden. Falls die Temperatur beispielsweise 80 °C beträgt, kann die relative Luftfeuchtigkeit nicht auf einen Wert höher als 21 % eingestellt werden. Dieser Vorgang wird vom Bedienpanel automatisch ausgeführt. Unabhängig davon, wie Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit anpassen, wird durch das Bedienpanel sichergestellt, dass die Maximalwerte nicht überschritten werden.

Die maximal einstellbare relative Luftfeuchtigkeit beträgt 70 %.
Wenn das Tylarium betrieben wird, kann der bei bestimmten Einstellungen erzeugte Dampf zum Überschreiten des Temperatursollwerts führen. In diesem Fall wird die Dampferzeugung unterbrochen und auf der Steuertafel eine entsprechende Meldung angezeigt.

Einstellungen (fortgesetzt)

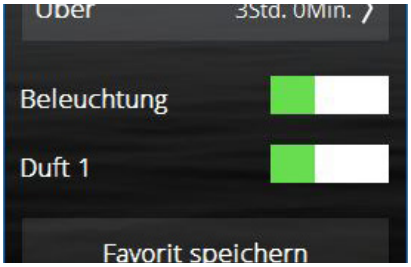


Drücken Sie die Taste für die Badezeit, um die gewünschte Badezeit in einem neuen Fenster zu konfigurieren.

Verwenden Sie die nach oben und unten zeigenden Pfeile, um die gewünschte Sitzungsdauer einzustellen, und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken von ✓. Drücken Sie zum Abbrechen auf „X“.

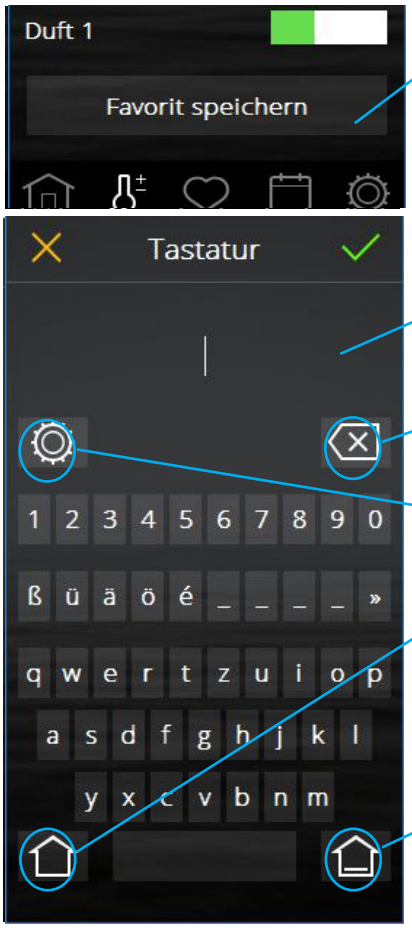
Die maximale Sitzungsdauer ist durch internationale Vorschriften festgelegt. Die maximale Sitzungsdauer bei privaten Saunen beträgt sechs Stunden. Nach dieser Dauer muss die Sauna inspiziert werden, bevor sie über ein Programm oder einen externen Schalter in Betrieb genommen wird.
Bei nicht überwachten öffentlichen Geräten ist eine Pause von sechs Stunden im Laufe von 18 Stunden erforderlich. Diese Angaben können in kleinere Zeiträume aufgeteilt sein. Beispielsweise wird die Sauna dreimal vier Stunden lang betrieben, und dazwischen erfolgt jeweils eine zweistündige Pause. Insgesamt wurde die Sauna also 12 Stunden lang mit einer sechsstündigen Pause betrieben.
Bei öffentlichen Geräten gibt es keine Beschränkungen bezüglich der Betriebsdauer, wenn weder ein Kalenderprogramm noch der Start per Zeitvorwahl zum Einsatz kommt und wenn die Sauna überwacht wird.
Standardmäßig ist das Gerät auf „Privat“ eingestellt. Diese Einstellung kann unter „Konfigurieren“ geändert werden.

Wenn die Beleuchtung am Gerät angeschlossen ist, wird diese zusammen mit der Saunaheizung automatisch gestartet. Sie kann allerdings auch manuell ein- oder ausgeschaltet werden. Drücken Sie schnell die entsprechende Taste zum Aktivieren oder Deaktivieren, oder ziehen Sie den Schieberegler bzw. die Taste auf die Position „Ein/Aus“. Wenn die Sitzung beendet ist, bleibt die Beleuchtung weitere 10 Minuten eingeschaltet. Danach wird sie automatisch ausgeschaltet. Die Beleuchtung kann auch manuell ausgeschaltet werden.
Falls weitere Zubehörteile angeschlossen sind, werden diese unter der Taste „Beleuchtung“ angezeigt. Weitere Informationen zu den Zubehörteilen finden Sie unter „Konfigurieren“.



TYLOHELO

Einstellungen (fortgesetzt)



Drücken Sie die Taste „Als favorisierte Einstellung speichern“, um alle Einstellungen als Favoriten zu speichern. Verwenden Sie diese Option zum Starten einer neuen Sitzung mit denselben Einstellungen oder wenn Sie ein Programm erstellen. Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird eine Tastatur geöffnet, sodass Sie der favorisierten Einstellung einen Namen geben können.

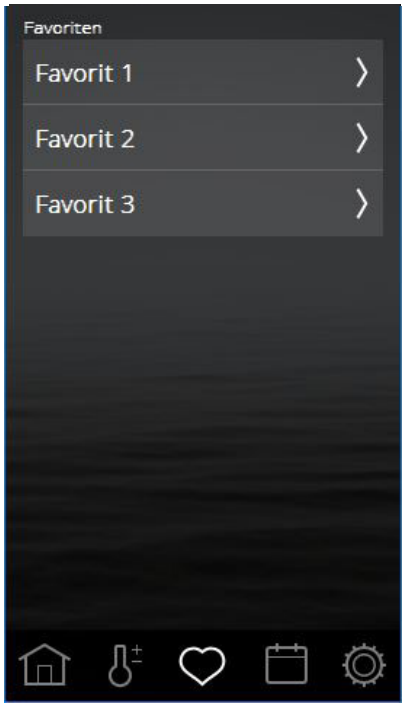
Taste „Löschen“

Symboltasten

Umschalttaste

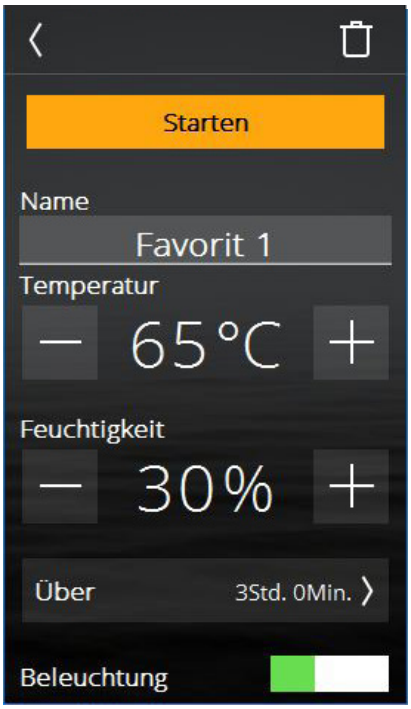
Feststelltaste

Favoriten



Die Favoriten, die während der Einstellung gespeichert wurden, finden Sie unter „Favoriten“. Jeder dieser Parameter kann später noch gespeichert und geändert werden. Um einen Favoriten anzulegen, zu löschen oder zu ändern, drücken Sie auf das Feld mit dem Namen des Favoriten.

Sie können höchstens 8 Favoriten speichern.



Beim Öffnen eines Favoriten werden die dazugehörigen Einstellungen angezeigt. Um einen Favoriten zu löschen, drücken Sie einfach auf den Papierkorb. Wenn Sie Einstellungen vornehmen, ändert sich der Papierkorb in ein grünes Häkchen. Drücken Sie auf dieses Häkchen, sodass die neuen Einstellungen gespeichert werden. Wenn Sie einen Namen bearbeiten möchten, drücken Sie auf das Feld mit dem entsprechenden Namen, damit die Tastatur geöffnet wird. Falls dieser Favorit in einem Kalenderprogramm verwendet wird, wird ein Warnhinweis während der Bearbeitung eingeblendet. Die neuen Einstellungen werden im Kalenderprogramm angewendet.

Denken Sie daran, dass Sie beim Ändern der Sitzungsdauer die Änderung zweimal bestätigen müssen, indem Sie auf das grüne Häkchen drücken. Zunächst beim Einstellen der Dauer und anschließend beim Einstellen des Favoriten.

Aktivieren Sie den Favoriten, indem Sie die Starttaste drücken. Wenn der Favorit aufgerufen wird, wird der Übersichtsbildschirm angezeigt.

TYLÖHELO

Kalender

Datums- und Kalenderprogramm

Tagesprogramme

Programmübersicht

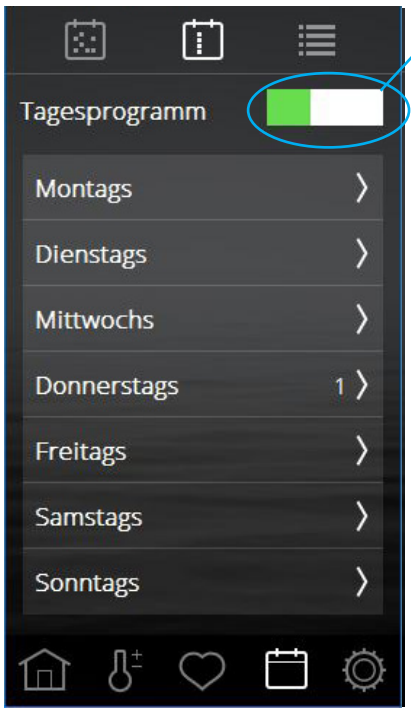
Ein Magnetkontakt muss mit der Tür verbunden sein (Tylö-Artikelnummer 90908035), sodass die Kalenderfunktionen für die Sauna- und Combi-Heizungen als auch für das Tylarium-System verwendet werden können.

Mit der Kalenderfunktionen können Sie Programme für bestimmte Termine oder wöchentlich wiederholende Programme anlegen. Tagesprogramme können über den Schieberegler (siehe unten) deaktiviert werden.

Wenn der Türschalter verbunden ist, bietet dies zusätzliche Sicherheit für das System. Die Funktion bewirkt Folgendes:
1. Wenn Sie ein Programm erstellen, das zu einem späteren Zeitpunkt beginnen soll, und jemand die Tür vor diesem Zeitpunkt öffnet, wird das Programm nicht gestartet.
2. Wenn die Tür während des Betriebs länger als fünf Minuten geöffnet wird, wird die Heizung ausgeschaltet.

Für Dampferzeuger ist kein Türschalter notwendig. Wenn jedoch trotzdem ein Türschalter verbunden ist, funktioniert auch hier die oben unter Punkt 2 beschriebene Sicherheitsfunktion.

Sie können pro Tag höchstens sechs Programme erstellen. Wenn sich die Terminprogramme überschneiden, wird eine Warnung angezeigt, und das Programm kann nicht gespeichert werden. Dies gilt auch, wenn sich zwei Tagesprogramme überschneiden.



Tagesprogramme aktivieren/ deaktivieren

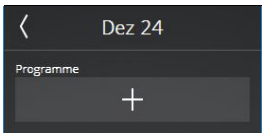
Tagesprogramme werden wöchentlich wiederholt. An Tagen mit aktiven Programmen wird nach dem Wochentag die Anzahl der Programme angezeigt. Wenn Tagesprogramme deaktiviert sind, wird die Anzahl in Klammern angezeigt. Tagesprogramme werden ähnlich wie Kalenderprogramme erstellt. Dazu einen Tag auswählen und die Schritte des Abschnitts Datums- und Kalenderprogram auf der nächsten Seite ausführen.

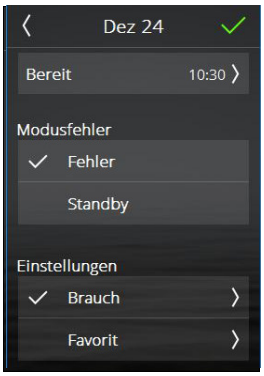
Kalendertagprogramme und Tagesprogramme können sich überschneiden. In diesem Falle werden Programme wie folgt priorisiert:

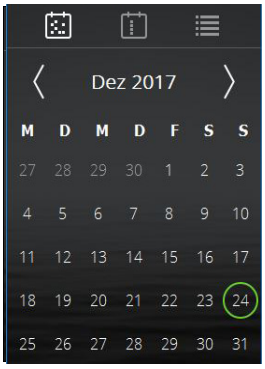
1. Manueller Start (über Bedienpanel, externen Schalter oder App)
2. Kalendertag oder verzögerter Start (in App erstellt)
3. Tagesprogramme

In der Programmübersicht werden alle Kalendereinträge im System angezeigt.

Kalender (fortgesetzt)







Einstellen eines Datums- und Kalenderprogramms
Wechseln Sie zum Kalender, und wählen Sie das gewünschte Datum aus.
Fügen Sie ein Programm durch Drücken von „+“ hinzu.

Legen Sie zunächst fest, wann die Sauna bzw. das Dampfbad für eine Sitzung zur Verfügung stehen soll. Das System berechnet, wann das Gerät gestartet werden muss, damit die gewünschte Sitzungstemperatur erreicht wird.

Wählen Sie nun aus, ob es sich dabei um eine regelmäßige Sitzung oder den Standby-Modus handelt.

Wählen Sie aus, ob Sie die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und die Sitzungsdauer festlegen möchten oder ob Sie eine favorisierte Einstellung verwenden möchten.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken von ✓. Das Programm wird mithilfe eines Kreises um das Datum in der Kalenderübersicht angegeben.

Die Vorgehensweise beim Erstellen eines Tagesprogramms ist identisch.

„Bereit“ bedeutet, dass das System ermittelt, wie lange es dauert, bis der Raum auf die gewünschte Temperatur aufgeheizt ist. Dafür wird berechnet, um wie viel Grad pro Minute die Temperatur während der letzten fünf Durchläufe gestiegen ist. Während der ersten fünf Durchläufe wird ein Standardwert für den Temperaturanstieg verwendet, doch sobald ein berechneter Wert für den jeweiligen Raum vorliegt, wird auch dieser verwendet.

Wenn Sie unter „Konfigurieren“ die Standby-Funktion deaktivieren, wird beim Erstellen eines Programms nun diese Option angezeigt.

Wenn Sie für ein Dampfbad „Standby“ auswählen, wird das System zu dem unter „Bereit“ festgelegten Zeitpunkt gestartet. Das liegt daran, dass im Standby-Modus nicht die Temperatur im Dampfbad gemessen wird, sondern die Wassertemperatur im Dampferzeuger.

Wenn der Raum nach der unter „Bereit“ konfigurierten Zeit nicht ausreichend warm ist, wird eine Benachrichtigung angezeigt, und Sie können angeben, ob Sie stattdessen die neu ermittelte Zeit verwenden möchten. Wählen Sie „Ja“ aus, um das System sofort zu starten.

Es können bis zu 21 Kalenderprogramme gespeichert werden.

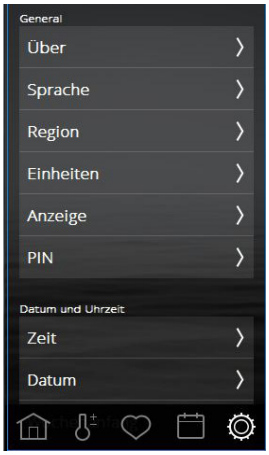
Wenn ein ausgeführtes Programm von einem Ausfall der Stromversorgung betroffen ist, wird nach Rückkehr der Stromversorgung ein Wochenprogramm ausgeführt (sofern für die Ausführung des Programms noch Zeit verbleibt). Ein Datumsprogramm wird gelöscht.

TYLÖHELO

Konfigurieren: Systemeinstellungen.

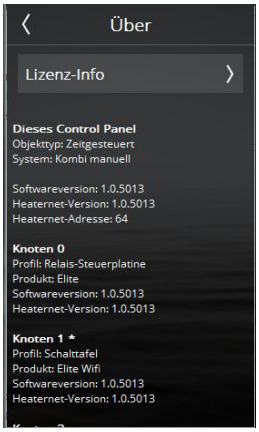
Unter „Konfiguration“ finden Sie sowohl Informationen zum System als auch Optionen zur Anpassung und Festlegung verschiedener Funktionen und Parameter. Es ist ebenso möglich, Zubehör zu konfigurieren (wie zum Beispiel Duftkonzentratpumpen oder extra Licht).

Wenn Sie auf „Konfiguration“ drücken, wird ein Menü mit einer Reihe an separaten Abschnitten angezeigt. Um weitere Zeilen zu sehen, berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger, und ziehen Sie ihn rauf oder runter.



Das Konfigurationsmenü ist wie folgt unterteilt:
Allgemeines (Info, Sprache, Region, Einheiten, Bildschirm, PIN)
Datum und Uhrzeit (Uhrzeit, Datum, Wochenbeginn, Kalender leeren)
Beschränkungen (Sitzungstemperatur, Start nicht erlaubt, Wasserbefüllzeit*, Überhitzung)
Erweiterte Einstellungen (Standby, Externer Schalter, Lüfter*)
System (Anschlüsse, WLAN*, Hinweis zur Reinigung*, Automatische Leerung*, Priorität für Sitzungen*, Pausen-Timer*, Filter, Relaissteuerung, Status, Fehlerliste, Systemtyp, Softwareaktualisierung, Werkseinstellungen)

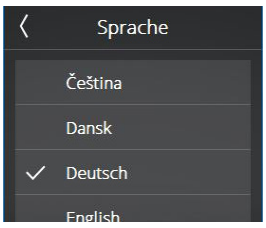
*Nur bei bestimmten Systemen



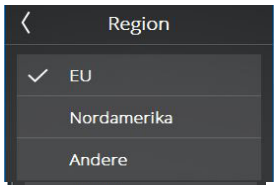
Info
Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Lizenzen der verwendeten Softwarekomponenten. Für weitere Informationen zu Linux und Qt drücken Sie auf „Lizenzinformationen“. Diese Informationen sind nur auf Englisch verfügbar.

Außerdem finden Sie hier Informationen zum System wie die verbundenen Knoten, ob es sich um private oder öffentliche Nutzung handelt, welcher Systemtyp vorliegt und welche Softwareversionen installiert sind.

Falls Probleme mit dem System auftreten, notieren Sie sich diese Informationen, bevor Sie Ihren Händler oder Tylö kontaktieren.



Sprache
Die Sprache wird beim ersten Systemstart festgelegt, kann jedoch jederzeit geändert werden. Drücken Sie auf die gewünschte Sprache, um sie zu ändern. Das Bedienpanel wird daraufhin neu gestartet. Eine Änderung der Sprache kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern.



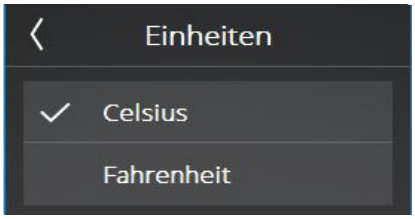
Region
Die Region wird beim ersten Systemstart festgelegt. Um die Region zu ändern, drücken Sie auf die gewünschte Region.

Die Region hat Auswirkungen auf Parameter wie maximale Sitzungstemperatur, maximale Betriebsdauer und bestimmte regionale Voraussetzungen.

Konfigurieren: Systemeinstellungen.

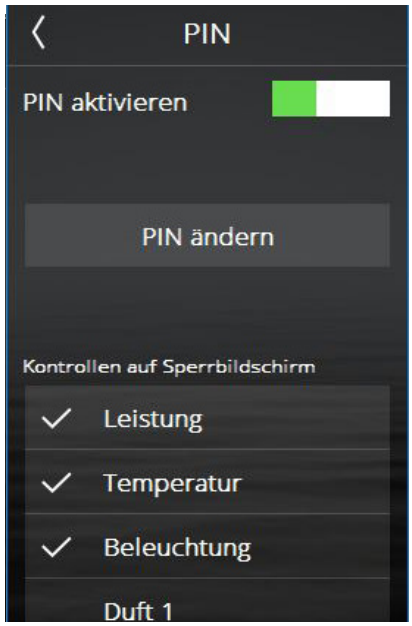
Wenn mehrere Bedienpanels verbunden sind, kann jedes dieser Panel individuell konfiguriert werden. So können Sie beispielsweise unterschiedliche Spracheinstellungen, PIN-Sperren und Sperrbildschirme, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfilter, Bildschirm-Standbyzeiten sowie Datums- und Uhrzeitformate konfigurieren. Diese Einstellungen werden an jedem Panel einzeln vorgenommen.

Falls mehrere Systeme (beispielsweise Tylarium oder Multidampf) miteinander verbunden sind, finden Sie diesbezügliche Informationen unter „Info“.



Einheit
Wählen Sie die Einheit für die Temperaturanzeige aus.

Anzeige
Sie können den Bildschirm so konfigurieren, dass er nach einer bestimmten Zeit ausgeschaltet wird. Wählen Sie einen Zeitraum zwischen 15 Sekunden und 15 Minuten aus. Sie können den Bildschirm auch immer eingeschaltet lassen.



PIN
Das Bedienpanel kann gesperrt werden, um zu verhindern, dass Einstellungen, Temperaturen usw. von anderen geändert werden können. Das Bedienpanel kann so konfiguriert werden, dass bestimmte Funktionen auch bei gesperrtem Panel verfügbar sind.

Aktivieren Sie die Codesperre über den Schieberegler „PIN aktivieren“. Der Standardcode ist 0000. drücken Sie auf „PIN ändern“, um den Code zu ändern. Geben Sie zunächst den aktuellen Code ein, gefolgt vom neuen Code, den Sie erneut bestätigen müssen.

Sie können bestimmte Funktionen freischalten, die auch bei gesperrtem Panel angezeigt werden. Aktivieren Sie die Funktionen, die bei gesperrtem Panel verfügbar sein sollen.

Sofern die PIN-Sperre aktiviert ist, sperrt diese eine Minute nach der letzten Bildschirmberührung den Bildschirm.

Wenn mehrere Elite-Tafeln an das selbe System angeschlossen sind, ist jede Tafel mit einer eigenen PIN gesichert. Jede Tafel ist mit einer eigenen PIN gesichert. Die PIN muss nicht auf allen Tafeln aktiviert sein.

TYLOHELO

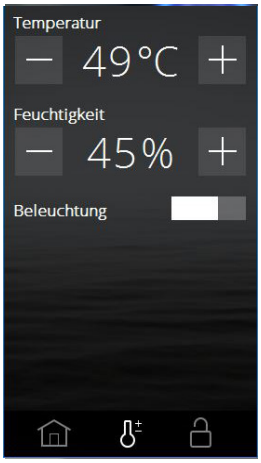
Konfigurieren: Systemeinstellungen (fortgesetzt).

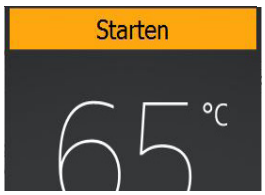
PIN
Mit den folgenden Einstellungen (Zugriff auf Ein/Aus, Temperatur, Feuchtigkeit und Beleuchtung, nicht jedoch Duftkonzentrat 1) sehen die Start- und Einstellungsbildschirme wie links dargestellt aus. Die Schaltflächen für Favoriten, Kalenderprogramme und Konfiguration wurden ausgeblendet und durch das Schlosssymbol ersetzt.

Um das Panel zu entsperren, drücken Sie auf das Schloss, und geben Sie Ihre PIN ein.

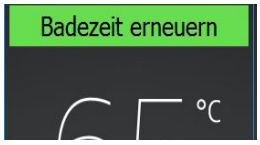
Wenn Sie Ihre PIN vergessen, können Sie sie mit dem universellen Rücksetzungscode 1995 auf den Standardwert 0000 zurücksetzen.

Die PIN wird auch für den Verbindungsaufbau zur Steuertafel per Fernzugriff über eine App für Smartphones oder PC verwendet.





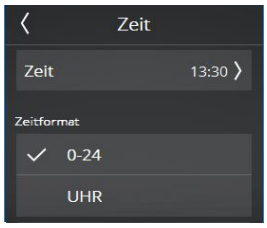
Standby mit gesperrtem Panel
Wenn das Panel mithilfe einer PIN gesperrt ist und im Standby-Modus (manuell oder durch ein Kalenderprogramm) gestartet wird, wird oben am Bildschirm eine Schaltfläche „Start“ angezeigt. Wenn Sie auf „Start“ drücken, ändert sich die Taste in „Sitzungsdauer neu starten“, und die Sauna wird sofort auf die voreingestellte Temperatur aufgeheizt.



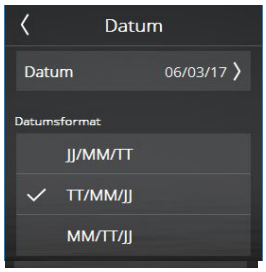
Wenn Sie auf „Start“ drücken, wird eine Sitzung mit der unter „Konfiguration/Externer Schalter/Sitzungszeit“ (Sitzungsdauer – externer Schalter) konfigurierten Sitzungsdauer gestartet. Wenn die Sitzungsdauer vor Ende der Standby-Sitzung ausläuft, wird sie fortgesetzt. Wenn sie nach der Standby-Sitzung endet, wird das Gerät ausgeschaltet.

Wenn Sie auf „Sitzungsdauer neu starten“ drücken, wird eine neue Sitzung mit der unter „Sitzungsdauer – externer Schalter“ konfigurierten Betriebsdauer gestartet.

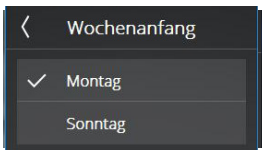
Konfigurieren: Systemeinstellungen.



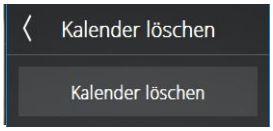
Uhrzeit
Hiermit konfigurieren Sie die Uhrzeit und legen das Zeitformat fest.



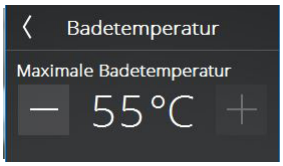
Datum
Hier legen Sie Datum und Datumsformat fest.
Hierfür stehen folgende Optionen zur Verfügung:
JJ/MM/TT: Schwedisches Format. Dieses Format wird auch in Teilen Asiens verwendet.
TT/MM/JJ: Dieses Format wird in den meisten Teilen der Welt verwendet.
MM/TT/JJ: Das übliche Format in den USA.



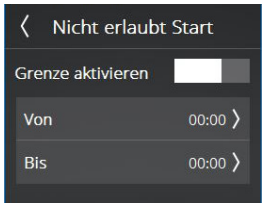
Wochenbeginn
Geben Sie den ersten Tag der Woche ein, damit der Kalender korrekt angezeigt werden kann.



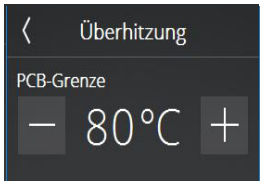
Kalender löschen
Drücken Sie auf „Kalender löschen“, um alle Kalendereinträge und Tagesprogramme zu löschen.



Badetemperatur
Legen Sie die maximale Temperatur fest, die unter Einstellungen oder in Kalenderprogrammen und Favoriten eingegeben werden kann.

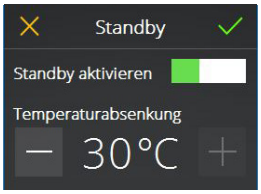


Start nicht erlaubt
Mit dieser Einstellung können Sie das System sperren und einen Systemstart verhindern. Richten Sie Zeiträume ein, in denen das System gesperrt bleibt. Diese Zeitsperre gilt für alle Wochentage. Bei aktiver Zeitsperre werden alle aktuell laufenden Programme und manuell gestarteten Sitzungen deaktiviert. Wenn Sie versuchen, ein Programm zu erstellen, das während einer Zeitsperre gestartet oder beendet wird, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.



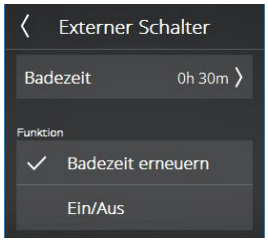
Überhitzung
Platinen in Saunen können sich unter bestimmten Bedingungen überhitzen. Wenn die Temperatur der Platine den kritischen Wert erreicht, wird die Sauna automatisch abgeschaltet. Ursache für eine Überhitzung kann unter anderem schlechte Belüftung sein. Sie können die Temperatur ändern, wenn die Sauna ausgeschaltet ist. Wenn sich das Gerät überhitzt, wenden Sie sich an einen Kundendiensttechniker. Wenn Sie die Temperatur erhöhen, bei der die Sauna ausgeschaltet wird, kann dies die Lebensdauer des Geräts erheblich beeinträchtigen. Diese Einstellung sollte nur von einem qualifizierten Tylö-Techniker geändert werden.

Bei Dampferzeugern gilt die Einstellung für die maximale Temperatur für den Wassertank. Wenn die Temperatur überschritten wird, wird der Wassertank geleert. Wenn die Wassertemperatur diesen Wert erreicht, liegt das wahrscheinlich daran, dass das Wasser aufgrund von schlechter Wasserqualität zu schäumen beginnt. Dabei kann das Heizelement beschädigt werden.



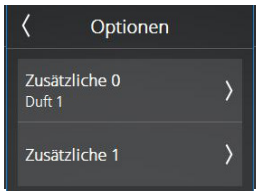
Standby
Die Standby-Funktion kann unter „Standby“ aktiviert bzw. deaktiviert werden. Diese Energiesparfunktion ist vor allem für öffentliche Systeme gedacht. Geben Sie ein, um wie viel Grad die Temperatur während Standby-Sitzungen gesenkt werden soll.

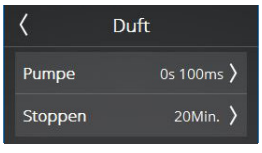
Geben Sie bei Dampferzeugern die gewünschte Wassertemperatur ein. Die Standard-temperatur beträgt 80° C. Wenn Sie auf „Start“ drücken oder den externen Schalter betätigen, wird sofort Dampf erzeugt.



Externer Schalter
Der externe Schalter ist ein eigener Start-/Stopp-Knopf (Tylö Teilenummer 90908047) und ist als separates Zubehör erhältlich. Um externe Schalter nutzen zu können, muss ein Türschalter mit der Sauna verbunden sein (Tylö-Teilenr. 90908035). Der externe Schalter kann für zwei Funktionen konfiguriert werden: Sitzungsdauer neu starten und Ein/Aus. Das bedeutet, dass durch jedes Drücken auf den externen Schalter die Sitzungsdauer um den für den externen Schalter definierten Wert verlängert wird, ohne dass die Sitzung unterbrochen wird. Das Gerät wird gestoppt, wenn die für den externen Schalter konfigurierte Sitzungsdauer endet oder wenn Sie am Elite-Bedien-panel auf „Aus“ drücken. Mit der Ein/Aus-Funktion können Sie durch Drücken auf den externen Schalter die Sitzung starten und durch erneutes Drücken beenden.

Der externe Schalter von Tylö ist außerdem mit einer LED-Statusanzeige ausgestattet. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet das Licht. Wenn ein späterer Gerätestart programmiert ist, blinkt das Licht langsam. Ein schnelles Blinken weist auf einen Fehler hin (beispielsweise wurde die Tür geöffnet, während ein Programmstart stattfinden sollte).

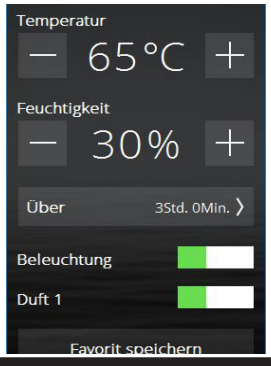




Optionen

Unter „Optionen“ können Sie das mit dem Gerät verbundene Zubehör konfigurieren. Es gibt zwei Arten von Anschlüssen. Mit „Ein/Aus“ können Sie das angeschlossene Gerät jederzeit steuern. Mit „Duftkonzentrat“ steuern Sie die Duftkonzentratpumpen von Tylö. Jeder Anschluss muss mit einem Namen versehen werden. Für die Duftkon-zentratpumpe können Sie konfigurieren, wie lang und in welchen Abständen Duftkon-zentrat gepumpt werden soll.

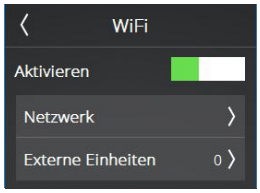
Sobald ein Anschluss aktiviert wird, wird er unter „Einstellungen“ als Schieberegler angezeigt. Er kann manuell gestartet und gestoppt werden, Sie können jedoch über Favoriten auch automatische Starts programmieren. Wenn ein Anschluss über Favo-riten aktiviert wird, können Sie jederzeit unter „Einstellungen“ wieder zu manueller Bedienung wechseln.



Anschlüsse, die während des Betriebs gestartet werden, werden automatisch nach Ende der Sitzungs-dauer deaktiviert. Sie können sie aber auch manuell über das Elite-Bedienpanel deaktivieren.

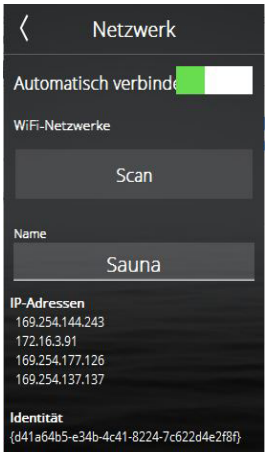
Im Standby-Modus müssen alle Anschlüsse manuell gestartet werden. Der Anschluss wird jedoch automatisch aktiviert, wenn Sie auf „Ein“ drücken oder den externen Schalter betätigen.

Alle Anschlüsse haben eine maximale Stromstärke von 10 A und sind potentialfrei. Sie müssen über einen Sicherungskasten gesichert werden. Die Kabelabmessungen sind abhängig von der Sicherung.



WLAN

Mit dem Tylö Elite-WLAN-Bedienpanel können Sie das Bedienpanel mit Ihrem lokalen WLAN-Netzwerk (also nicht über das Internet) verbinden. Verwenden Sie dann eine App (iOS oder Android) oder ein Computerprogramm, um Einstellungen zu ändern und Ihre Sauna oder Ihr Dampfbad zu steuern. Sie können die Tylö-App zur Fernsteuerung kostenlos im App Store oder auf Google Play herunterladen. Die PC-App kann von TylöHelos Webseite heruntergeladen werden (https://www.tylohelo.com/sv/control-panel-tylo-elite).



Beachten Sie, dass die Position, in der sich das Bedienpanel befindet, darüber entscheidet, wie gut es mit dem drahtlosen Netzwerk kommunizieren kann. Viele Materialen stören das WLAN-Signal. Vor der endgültigen Festmontage der Steuertafel die Signalstärke prüfen. Dazu das System starten und die Option Netzwerk aufrufen. Die relative Signalstärke der verfügbaren Netzwerke wird prozentual hinter der Netzwerksbezeichnung angezeigt. Um das Risiko von Verbindungsverlust zu vermeiden, muss die Signalstärke mindestens 60 % betragen. Falls die Signalstärke weniger als 60 % beträgt, muss in der Nähe der Elite-Tafel ein neuer Zugangspunkt oder ein Repeater eingerichtet werden.

Das System unterstützt WPA/WPA2, SSID und Kennwort. Wenn Sie in Ihrem Router WPA Enterprise (Benutzer und Kennwort) verwenden, müssen Sie auch die WPA/WPA2-Unterstützung konfigurieren. Die maximale Länge des Kennworts beträgt 20 Zeichen.

Um WLAN für eine Sauna oder ein Combi-Gerät nutzen zu können, muss ein Türschalter verbunden sein (Tylö-Teilenr. 90908035). Für Dampfbäder ist kein Türschalter notwendig, es wird jedoch empfohlen, einen Türschalter zu verwenden. Wenn ein Türschalter mit dem Dampfbad verbunden ist, kann der Dampferzeuger automatisch abgeschaltet werden, wenn die Tür im Betrieb länger als fünf Minuten offen gelassen wird, um unerwünschte Feuchtigkeit zu vermeiden.

Um sich mit Ihrem lokalen Netzwerk zu verbinden, aktivieren Sie zuerst das WLAN und drücken auf „Netzwerk“. Drücken Sie dann auf „Scannen“, womit nach verfügbaren Netzwerken gesucht wird. Um eine Verbindung herzustellen, drücken Sie auf das gewünschte Netzwerk. Falls ein Kennwort benötigt wird, drücken Sie auf „Kennwort“, geben das Kennwort ein und drücken dann auf „Verbinden“. Informationen zum Verbinden mit mobilen Apps oder PC-Anwendungen finden Sie in den App-Anweisungen auf der TylöHelo Website (*https://www.tylohelo.com/control-panel-tylo-elite*).

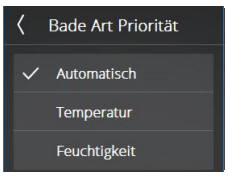
Unter „Name“ können Sie Ihr System benennen. Abhängig von Ihrem System ist ein Standardname voreingetragen. Drücken Sie auf den Name, um ihn zu ändern. Es wird eine Tastatur angezeigt.

Drücken Sie auf „Externe Einheiten“, um zu sehen, welche Geräte mit dem Bedienpanel verbunden sind.

Wenn Sie „Automatische Verbindung“ aktivieren, wird sich das Elite WLAN automatisch mit dem ausgewählten Netzwerk verbinden, wenn Sie das Gerät neu einschalten.

Bei Netzwerkverbindung wird auf der Startseite der Elite-Tafel ein WLAN-Symbol angezeigt. Dieses Signal gibt jedoch nicht die Signalstärke an. Diese wird nur im Menü Netzwerk angezeigt.

Um ein iPhone, ein Android-Gerät oder einen Computer mit dem Elite-Bedienpanel nutzen zu können, müssen Sie die Ports 54377 und 54378 in dem verwendeten Router öffnen. Der primäre Port ist Port 54377, wenn dieser jedoch nicht erreichbar ist, wird stattdessen Port 54378 verwendet.
Das lokale Netzwerk muss auf dem 2,4-GHz-Band arbeiten. Das 5-GHz-Band wird vom System nicht unterstützt.

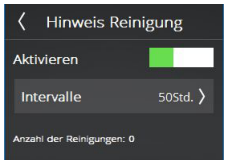


Priorität für Sitzungen (nur Combi)
Über die Priorität für Sitzungen legen Sie fest, was während der Aufheizphase der Sauna priorisiert werden soll. Die Combi-Heizung verfügt über drei Heizelemente zum Aufheizen des Raums und ein Heizelement, um im Wassertank Dampf zu erzeugen. Es können jedoch nur drei Elemente gleichzeitig betrieben werden.

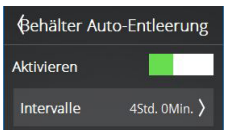
Die Standardeinstellung ist „Automatisch“. Wenn die eingestellte Temperatur unter 70 °C liegt, wird die Dampferzeugung priorisiert. Es werden also zwei Elemente zum Aufheizen der Sauna und das Element im Wassertank eingesetzt. Wenn sich kein Wasser im Tank befindet oder der eingestellte Wert für die Luftfeuchtigkeit (% Rh) erreicht wurde, wird die Sauna mit allen drei Heizelementen beheizt. Wenn die eingestellte Temperatur über 70 °C liegt, wird das Tankelement erst verwendet, wenn die Saunatemperatur erreicht wurde.

Temperatur
Das Heizelement im Gerät wird unabhängig von der festgelegten Temperatur eingesetzt, um die Sauna auf die eingestellte Temperatur aufzuheizen. Erst dann wird das Element im Wassertank aktiviert.

Feuchtigkeit
Das Element im Wassertank wird unabhängig von der eingestellten Temperatur aktiviert. Wenn Sie einen Temperatur-/Feuchtigkeitssensor verwenden, wird das Element im Tank so lange betrieben, bis die eingestellte Luftfeuchtigkeit erreicht wurde. Wenn kein Temperatur-/Feuchtigkeitssensor installiert ist, wird das Element im Tank zunächst zehn Minuten lang und danach entsprechend der Voreinstellung betrieben.



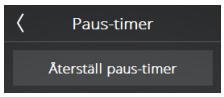
Hinweis zur Reinigung (gilt nur für Produkte mit Dampf)
Legen Sie das abzulaufende Intervall fest, nach dem eine Erinnerung zum Reinigen des Dampferzeugers angezeigt wird. Dieses ist nicht standardmäßig aktiviert. Dieser Wert kann zwischen 10 und 3.000 Betriebsstunden liegen und dementsprechend festgelegt werden. Wenn die Betriebszeit den festgelegten Wert erreicht, wird eine Meldung, die Sie an die Reinigung erinnert, angezeigt, sobald der Dampferzeuger gestartet wird. Wenn Sie die Frage mit „Ja“ beantworten, wird die Betriebszeit zurückgesetzt. Die Anzahl der Reinigungen wird eingeblendet.



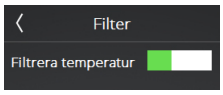
Automatische Tankentleerung (gilt nur für Produkte mit Dampf)
Diese Einstellung wird verwendet, um festzulegen, wie lange das System ausgeführt werden soll, bevor der Tank automatisch entleert und anschließend mit sauberem Wasser aufgefüllt wird. Abhängig von der Wasserqualität können verschiedene Intervalle erforderlich sein. Es können Intervalle festgelegt werden, die zwischen einer und acht Stunden liegen. Eine Benachrichtigung wird auf dem Bedienpanel angezeigt, wenn der Tank automatisch entleert wird. Falls mehrere Dampferzeuger angeschlossen sind („Multidampf“), werden die Dampferzeuger nacheinander einzeln entleert, sodass Zeiten ohne Dampf minimiert werden.

Diese Funktion ist in erster Linie für Systeme mit längeren Betriebszeiten gedacht.

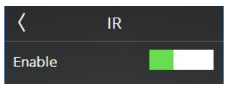
Bei Systemen mit langen Betriebszeiten wird empfohlen, dass diese Funktion stets aktiviert ist, um eine hohe Konzentration von Salzen und Mineralien zu vermeiden, die zu Beeinträchtigungen der Wasserstandsmessungen und Problemen beim Einfließen des Wassers führen kann.



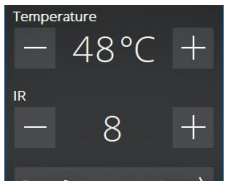
Pausen-Timer (nur für Saunasysteme in der EU und Timer-gesteuerte Systeme)
Gemäß behördlichen Bestimmungen dürfen Saunen höchstens zwölf Stunden am Stück betrieben werden. Danach muss das System sechs Stunden lang ruhen. In einigen Fällen muss das System während dieses Zeitraums zu Wartungszwecken gestartet werden. Hier können Sie den Pausen-Timer zurücksetzen. Die Durchführung erfolgt ausschließlich durch autorisiertes Personal.



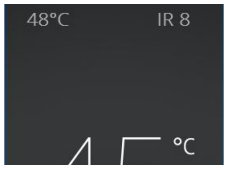
Filter
Die Verwendung erfolgt durch das Tylö-Servicepersonal. Der Filter muss aktiviert werden, damit bei häufigem Öffnen der Tür die Temperaturanzeige im Elite-Bedienpanel nicht zu schnell angepasst wird. Wenn ein Temperatur-/Feuchtigkeitssensor mit einem Combi- oder Tylarium-Modell verbunden ist, kann die Luftfeuchtigkeit nicht gefiltert werden.



IR
Wenn eine Infrarotbeheizung an die Saunabeheizung angeschlossen ist, muss die Funktion IR über den Schieberegler aktiviert werden. Bei Aktivierung wird die IR-Skala in den Einstellungen angezeigt.
Die Infrarotbeheizungen sind zeitgesteuert. Sie können jedoch nicht aktiviert werden, wenn die Raumtemperatur zu hoch ist oder der Temperatursollwert auf über 60 °C gesetzt ist. Die IR-Einstellung wird bei aktiviertem IR auf der Startseite angezeigt. Mit Beginn einer neuen Saunasitzung und aktiviertem IR werden die Infrarotbeheizungen kontinuierlich für 20 Minuten betrieben.

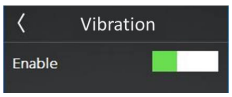


Wenn der Temperatursollwert 40 °C beträgt, wird die Saunabeheizung nicht betrieben, sondern nur die Infrarotbeheizungen. Die Infrarotbeheizungen werden unterschiedlich lang betrieben. Die Zeit richtet sich nach der IR-Skalenstufe (siehe dazu die Tabelle). Wenn der Temperatursollwertbereich zwischen 41 und 60 °C liegt und der Temperatursollwert noch nicht erreicht ist, werden bei aktivierten Infrarotelementen zwei dieser Elemente betrieben.

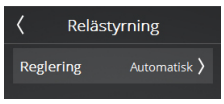


Die Funktion IR ist im Standbymodus grundsätzlich nicht aktiviert.

RH	Ein	Aus
0	0	4 min 20 sek
1	1 min 52 sek	2 min 28 sek
2	2 min 09 sek	2 min 11 sek
3	2 min 25 sek	1 min 55 sek
4	2 min 41 sek	1 min 39 sek
5	2 min 57 sek	1 min 23 sek
6	3 min 14 sek	1 min 06 sek
7	3 min 29 sek	0 min 51 sek
8	3 min 45 sek	0 min 35 sek
9	4 min 01 sek	0 min 19 sek
10	4 min 20 sek	0



Vibration
Die Vibration ist beim Ein- und Ausschalten der Beheizung spürbar. Sie kann über den Schieberegler deaktiviert werden.

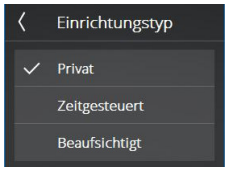


Relaissteuerung
Die Verwendung erfolgt durch das Tylö-Servicepersonal. Es muss eine PIN eingegeben werden. Der Betrieb wird während des Zugriffs auf die Relaissteuerung eingestellt.

Das Saunasystem enthält ein Menü für die Steuerung des Anpassungsmodus. Standardmäßig ist dieser Wert auf „Automatisch“ eingestellt. Das heißt, das System erkennt, welcher Sensor angeschlossen ist, und passt sich dem an.
Ein/Aus: Alle Leistungsrelais werden gleichzeitig ein- und ausgeschaltet. Dies kann bei Saunen mit vielen Steinen hilfreich sein.
Getrennt – die Leistungsrelais werden der Reihe nach ausgeschaltet. Das erste Relais wird bei 2 °C unterhalb der festgelegten Temperatur ausgeschaltet, das zweite wird bei der festgelegten Temperatur ausgeschaltet, und das dritte bei 2 °C oberhalb der festgelegten Temperatur. Das bedeutet, dass nur diese vorhandene Leistung erforderlich ist, um die Wärme in der Sauna aufrecht zu erhalten.

Status
Die Verwendung erfolgt hauptsächlich durch das Tylö-Servicepersonal. Der Statusbildschirm zeigt Informationen über das System an. Die Informationen unterscheiden sich abhängig vom verwendeten System. Die Gesamtbetriebszeit, die Raumtemperatur, das Vorhandensein eines Türschalters sowie der Status aller Relais werden stets angezeigt. Bei Dampf- und Combi-Produkten wird auch der Wasserstand angegeben. Die Wassertemperatur und die Anzahl der Reinigungen werden auch bei Produkten mit Dampf angezeigt. Falls mehrere Dampferzeuger angeschlossen sind oder im Falle von Tylarium-Modellen, werden Informationen über alle Produkte eingeblendet.

Fehlerliste
In dieser Liste sind alle Fehler aufgeführt, die bisher im System aufgetreten sind. Sie kann mithilfe der Taste „Löschen“ gelöscht werden. Drücken Sie auf den Fehlercode, um die vollständige Fehlercodemeldung anzuzeigen.



Systemtyp

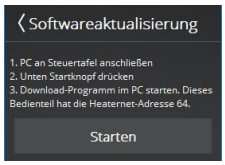
Die Systemtyp-Einstellungen steuern die maximale Sitzungsdauer und die Temperaturen. Diese werden durch verschiedene Vorschriften festgelegt, die für Saunen und Dampfbäder in den unterschiedlichen Regionen gelten. Für Saunen in der EU und andere Regionen gelten die Optionen „Privat“, „Zeitgesteuert“ und „Überwacht“. Für Saunen und Dampfbäder in Nordamerika gelten die Optionen „Privat“ und „Öffentlich“.

Für Saunen in der EU und andere Regionen gelten die folgenden Vorschriften:
Privat: Maximale Sitzungsdauer von 6 Stunden und Maximaltemperatur von 110 °C. Ein Türschalter ist zum Nutzen von Kalenderprogrammen, externen Schaltern, Telefon-Apps und PC-Anwendungen erforderlich in der EU Regionen.
Zeitgesteuert: Maximale Sitzungsdauer von 12 Stunden und Maximaltemperatur von 110 °C. Nach dem zwölfstündigen Betrieb ist eine Pause von sechs Stunden erforderlich. Ein Türschalter ist zum Nutzen von Kalenderprogrammen, externen Schaltern, Telefon-Apps und PC-Anwendungen erforderlich in der EU Regionen.
Überwacht: Maximale Sitzungsdauer von 24 Stunden und Maximaltemperatur von 110 °C. Die Sauna muss überwacht werden. Die Nutzung von Kalenderprogrammen, externen Schaltern, Telefon-Apps und PC-Anwendungen ist nicht gestattet.

Für Saunen in den USA gelten die folgenden Vorschriften:
Privat: Maximale Sitzungsdauer von 1 Stunde und Maximaltemperatur von 90 °C. Bezüglich eines Türschalters gibt es keine Anforderungen.
Öffentlich: Maximale Sitzungsdauer von 24 Stunden und Maximaltemperatur von 90 °C. Bezüglich eines Türschalters gibt es keine Anforderungen.

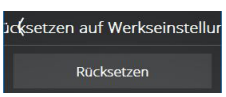
Für Dampfbäder in den USA gelten die folgenden Vorschriften:
Privat: Maximale Sitzungsdauer von 1 Stunde und Maximaltemperatur von 125 °F. Bezüglich eines Türschalters gibt es keine Anforderungen.
Öffentlich: Maximale Sitzungsdauer von 24 Stunden und Maximaltemperatur von 125 °F. Bezüglich eines Türschalters gibt es keine Anforderungen.

Für den Systemtyp in der EU und anderen Regionen gibt es keine Einstellung. In diesen Regionen liegt die maximale Sitzungsdauer bei 24 Stunden und die Maximaltemperatur bei 55 °C.



Softwareaktualisierung

Die Durchführung erfolgt ausschließlich durch das Tylö-Servicepersonal. Die Softwareaktualisierung ist durch eine PIN geschützt.
Für das Aktualisieren sind Sonderausrüstung und ein Sonderprogramm erforderlich



Werkseinstellungen

Sie können das Bedienpanel und das Gerät über dieses Menü auf die Einstellungen zurücksetzen, die vor der Erstinstallation gültig waren. Diese Option ist durch eine PIN geschützt, und darüber hinaus ist eine Bestätigung des Zurücksetzens erforderlich. Alle Änderungen bezüglich der Einstellungen, Favoriten, Kalenderprogramme usw. werden gelöscht.

Beim Ersetzen der Leiterplatte oder der Steuertafel müssen die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Fehlercodes

Sollte ein Fehler in einem Gerät oder in der dazugehörigen Ausrüstung (Bedienpanel, Temperatursensor usw.) auftreten, wird eine Fehlermeldung angezeigt (siehe „Fehlerliste“).

Die folgenden Fehlercodes werden verwendet:

Nr.	Fehler	Kommentare/Fehlersuche und -behebung
1	Temperatursensor im Raum nicht angeschlossen oder fehlerhaft.	Ist der Sensor am Eingang intakt/unterbrochen? Zeigt er einen falschen Wert oder Wackelkontakt an?
2	Temperatursensor im Dampftank nicht angeschlossen oder fehlerhaft.	Ist der Sensor am Eingang intakt/unterbrochen? Zeigt er einen falschen Wert oder Wackelkontakt an? Der Sensorwert wird unter „Konfigurieren“ unter dem Wassertemperaturstatus angezeigt. Der Betrieb wird nicht unterbrochen, wenn ein Fehler auftritt. Der Standby-Betrieb ist nicht erlaubt.
3	Die Relaiskarte ist überhitzt.	Warten Sie, bis die Temperatur auf 20 °C gesunken ist. Danach sollte ein Start möglich sein. Falls die Temperatur zu hoch bleibt, wird sich der Fehler wiederholen.
4	Die Füllstandelektroden im Dampftank sind kurzgeschlossen.	Überprüfen Sie, ob die Elektrodenstifte in Kontakt mit dem Elektrodenröhrchen oder den Kabeln sind. Reinigen Sie den Wassertank und die Füllstandstifte.
5	Die Überlaufelektroden des Wassertanks sind ohne Funktion.	Die obere Elektrode (hoch) hat innerhalb der maximalen Befüllzeit den Wasserstand nicht erfasst, oder die maximale Befüllzeit für den Wassertank unter „Konfigurieren“ ist aufgrund des geringen Durchflusses zu kurz. Der Standardwert beträgt 6 Minuten. Ist die Zuleitung eingeschaltet? Gibt es einen Wackelkontakt bei der Elektrodenverkabelung? Ist eine Beschichtung auf den Elektrodenstiften (Füllstandelektroden) vorhanden? Überprüfen Sie beim Start den Wert unter „Konfigurieren/Status“, um sicherzustellen, dass sich der Füllstand während des Befüllens von niedrig zu mittel/hoch geändert hat. Wenn sich der Füllstand nicht geändert hat, sind die Füllstandstifte (mittel/hoch) defekt. Ist der Füllstand nur von niedrig auf mittel gestiegen, ist der Stift für hoch defekt.
6	Kein Kontakt mit dem Bedienpanel.	Gibt es einen Wackelkontakt zwischen dem Bedienpanel und dem RJ10-Stecker? Fehlerhafter Anschluss?
7	Kein Kontakt mit dem Temperatur-/Feuchtigkeitssensor.	Gibt es einen Wackelkontakt zwischen dem Temperatur-/Feuchtigkeitssensor und dem RJ10-Stecker? Fehlerhafter Anschluss?
8	Der Dampftank ist überhitzt.	Die Temperatur im Wassertank ist zu hoch. Überprüfen Sie die gesamte Dampfrohrleitung und ihre Abmessungen. Überprüfen Sie, ob der NTC im Tank intakt ist und den korrekten Wert anzeigt: bei einer Raumtemperatur von 25 °C liegt der Wert bei etwa 10 Kiloohm.
9	Kommunikationsfehler bei der Echtzeituhr (EZU).	War das System längere Zeit von der Stromversorgung abgeschnitten? Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein.

Fehlercodes (fortgesetzt)

Nr.	Fehler	Kommentare/Fehlersuche und -behebung
10	Kontakt zur Add-On-Leiterplatte verloren gegangen.	Überprüfen Sie das RJ45-Kabel zwischen der Leiterplatte und der Add-On-Leiterplatte. Leuchtet die grüne LED auf der Add-On-Leiterplatte? Versuchen Sie, den Betrieb wiederaufzunehmen und den Kontakt wiederherzustellen. Probieren Sie, das RJ45-Kabel oder die Add-On-Leiterplatte auszutauschen.
11	Fehler beim Entleeren des Wassers aus dem Dampftank. Schalten Sie die Stromversorgung ab, und nehmen Sie die Wartung vor.	Überprüfen Sie, ob der Ablauf des Wassertanks blockiert ist. Ist das Ablassventil intakt? Dieser Fehler kann auch dadurch zustande kommen, wenn der Stift H Wasser erkennt und der Stift M dies nicht tut.
12	Dampftankelektroden sind ohne Funktion, Fehler der Elektrode für mittleren Füllstand.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen der Leiterplatte und Elektrode M (für mittleren Füllstand). Überprüfen Sie, ob der Elektrodenstift für mittleren Füllstand mit einer Oberflächenbeschichtung überzogen ist. Wenn dies zutrifft, reinigen Sie den Elektrodenstift.
13	Feuchtigkeitssensor funktioniert nicht.	Probieren Sie einen Neustart des Systems, oder tauschen Sie den Temperatur-/Feuchtigkeitssensor am RS485-Eingang aus.
14	Temperatursensor funktioniert nicht.	Probieren Sie einen Neustart des Systems, oder tauschen Sie den Temperatur-/Feuchtigkeitssensor am RS485-Eingang aus.
15	Kein Kontakt mit der Relaiskarte.	Wird angezeigt, wenn die primäre Einheit keinen Kontakt mehr zur angeschlossenen sekundären Einheit hat. Das System repariert sich selbst. Überprüfen Sie die Synchronisationskabel und die Spannung an den sekundären Einheiten. Nachdem der Fehler behoben wurde, wird das System erneut hochgefahren, sodass alle sekundären Einheiten im Systembetrieb enthalten sind.
16	Der Überhitzungsschutz wurde ausgelöst und muss manuell zurückgesetzt werden.	Der kombinierte Temperaturbegrenzer/-sensor in der Sauna wird mithilfe einer Drucktaste am Sensor zurückgesetzt.
17	Übertemperierter	Die Raumtemperatur liegt über der zulässigen

18	Zu viele sekundäre Einheiten angeschlossen.	Nur zwei sekundäre Einheiten dürfen verwendet werden.
19	Die Tür steht länger als zulässig offen. Aktuelle Sitzung endet.	Schließen Sie die Tür, und beginnen Sie mit einer neuen Sitzung. Falls der Fehler sofort wieder auftritt, überprüfen Sie den Türschalter. Falls sich der Fehler trotz geschlossener Tür wiederholt, überprüfen Sie die Funktion/Installation des Türschalters. Unter „Konfigurieren/Status“ können Sie sehen, ob der Türschalter angeschlossen ist.
20	Der Türschalter steht länger als 60 Sekunden seit der letzten Sitzung offen.	Überprüfen Sie, ob sich keine Gegenstände auf der Sauna befinden, schließen Sie die Tür, und beginnen Sie die Sitzung. Falls sich der Fehler trotz geschlossener Tür wiederholt, überprüfen Sie die Funktion/Installation des Türschalters. Unter „Konfigurieren/Status“ können Sie sehen, ob der Türschalter angeschlossen ist.